

463541-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste –
Rahmenvereinbarung für die integrierte Projekt- und Produktberatung
OJ S 127/2026 06/07/2026**

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: FITKO (Föderale IT-Kooperation) AöR

E-Mail: vergabe@eichlerkernklein.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung für die integrierte Projekt- und Produktberatung

Beschreibung: Die FITKO wirkt an der Digitalisierung in Deutschland an zentraler Stelle mit. Neben anderen Aufgaben wird die FITKO in Zukunft vom IT-Planungsrat mit der Umsetzung von Projekten sowie der Übernahme und Steuerung weiterer Produkte beauftragt. Insgesamt ist mit einem rasanten Aufgabenzuwachs zu rechnen. Um die Projekte schnell umsetzen zu können, benötigt die FITKO externe Unterstützung in acht verschiedenen Teilbereichen (Disziplinen): - Projektmanagement, - Interims-Produktmanagement, - Strategieberatung, - Enterprise- und Lösungsarchitektur, - Informationssicherheit, - Datenschutz, - Digitale Barrierefreiheit, - Software-Engineering, Softwareentwicklung und Betriebssteuerung. Die insoweit konkret zu erbringenden Leistungen und die Anforderungen werden in der Leistungsbeschreibung näher dargestellt. In diesen Disziplinen kann die FITKO anlassbezogen externe Unterstützungsleistungen von dem Auftragnehmer über Einzelabrufe beauftragen. Der Auftragnehmer und Rahmenvertragspartner stellt hierfür die erforderlichen Leistungen zur Verfügung und hält insofern hinreichend qualifiziertes Personal vor.

Kennung des Verfahrens: 67d2ba33-e6a2-44ac-b1dc-61548484a315

Interne Kennung: VG-FITKO-2026-0084

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Leistungen werden im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach § 119 Abs. 5 GWB, § 17 VgV vergeben. Es gelten die Bestimmungen des Teils 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabeverordnung (VgV). Das bedeutet: Zunächst wird ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Gegenstand des Teilnahmewettbewerbs ist die Prüfung der Eignung zur Erbringung der jeweiligen Leistungen (Fachkunde und Leistungsfähigkeit) und das nicht Vorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB des Bewerbers. Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs werden drei geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert, sofern eine ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber vorhanden ist. Es werden nur diejenigen Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, die die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen. Ferner können die Bewerber weitere

bewertungsrelevante Anforderungen erfüllen, für die von der Auftraggeberin Punkte gemäß Ziff. 1.2 der allgemeinen Vergabebedingungen vergeben werden. Sofern mehr als drei Bewerber die von der Auftraggeberin aufgestellten und bekanntgemachten Anforderungen an die Eignung erfüllen, nimmt die Auftraggeberin eine Auswahl anhand der bekanntgemachten Bewertungskriterien vor: Die drei Bewerber mit den meisten Punkten werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bei Punktgleichstand zwischen den letztplatzierten wird gelöst. Wenn sich nicht drei geeignete Bewerber qualifizieren, können auch weniger Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Nach Ablauf der Angebotsfrist werden die - zunächst indikativen -Angebote von der Vergabestelle geprüft. Weil die ersten Angebote indikativ sind, werden die Bieter in jedem Fall die Gelegenheit erhalten, ein überarbeitetes Angebot einzureichen. Insofern wird eine Verhandlungsrunde stattfinden. Dabei haben die Bieter aber keinen Anspruch darauf, dass bestimmte Verhandlungsvorschläge von ihnen aufgegriffen werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung, 79411000

Allgemeine Managementberatung, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72220000 Systemberatung und technische Beratung, 72221000 Beratung im Bereich

Unternehmensanalyse, 72222000 Strategische Prüfung und Planung im Bereich

Informationssysteme oder -technologie, 72224000 Beratung im Bereich Projektleitung,

72227000 Beratung im Bereich Software-Integration, 72262000 Software-Entwicklung,

72266000 Software-Beratung, 79420000 Dienstleistungen im Bereich Unternehmensleitung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zum Gottschalkhof 3

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60594

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 254 500 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 254 500 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DM2MNHA#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.

Betrug: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Korruption: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Zahlungsunfähigkeit: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Ausschlussgrund nach § 123 und § 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung für die integrierte Projekt- und Produktberatung
Beschreibung: Der Auftragnehmer schuldet die integrierte Leistungserbringung der abgerufenen Disziplinen. Das bedeutet, dass der Auftragnehmer außer der individuellen oder gebündelten inhaltlichen Leistungserbringung insbesondere auch koordinative Tätigkeiten bei dem Bezug der Leistungen wahrnimmt. Dazu gehört insbesondere auch die Bündelung von verschiedenen Kompetenzen (ggf. in einem Konsortium sei es als Arbeitsgemeinschaft oder unter Einbindung von Nachunternehmern) mit dem Ziel, Einzelaufträge während der Projektausführung effektiv zu steuern und übergreifend (also in der Gesamtschau der Einzelaufträge) zu koordinieren. Eine der Kernaufgaben des Auftragnehmers wird damit auch die Übernahme von Projektleitungstätigkeiten sein, um eine vertrauensvolle und zielführende Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen zu etablieren bzw. aufrechtzuerhalten. Bei der integrierten Leistungserbringung sind insofern drei Dimensionen zu berücksichtigen: 1. der disziplinenübergreifende Charakter der Leistungsausführung, 2. die Steuerung der vorhabenübergreifenden Zusammenarbeit sowie 3. das zeitübergreifende Element, mit dem Ziel vergleichbare Fragestellungen einheitlich zu lösen. Eine wesentliche Aufgabe des

Auftragnehmers besteht auch in der Etablierung eines Wissensmanagements als Teil der Koordinierung der Einzelaufträge, sodass im Rahmen der Bearbeitung der Einzelaufträge sichergestellt ist, dass das erforderliche Wissen aus der Bearbeitung anderer Einzelaufträge dort vorhanden ist, wo es benötigt wird. Der Auftragnehmer hat zudem sowohl die interne Steuerung als auch die Abrechnung der Leistungserbringung durch die einzelnen Stellen zu übernehmen. Wesentliches Element der Leistungserbringung ist mithin, dass über die Unterstützungsleistungen in den einzelnen Disziplinen hinaus eine koordinierende Stelle aufseiten des Auftragnehmers tätig wird. Diese soll als Dreh- und Angelpunkt sowie Ansprechpartnerin für die Auftraggeberin die einzelnen Abrufe vergleichbar einer Netzwerkstelle betreuen, steuern und umsetzen. Dazu gehört insbesondere auch die Vereinheitlichung der Abrechnung, Dokumentation der Leistungserbringung und ein übergreifendes Wissensmanagement.

Interne Kennung: VG-FITKO-2026-0084

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung, 79411000

Allgemeine Managementberatung, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung,

Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72220000

Systemberatung und technische Beratung, 72221000 Beratung im Bereich

Unternehmensanalyse, 72222000 Strategische Prüfung und Planung im Bereich

Informationssysteme oder -technologie, 72224000 Beratung im Bereich Projektleitung,

72227000 Beratung im Bereich Software-Integration, 72262000 Software-Entwicklung,

72266000 Software-Beratung, 79420000 Dienstleistungen im Bereich Unternehmensleitung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zum Gottschalkhof 3

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60594

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Eignungskriterium gilt für alle acht Teilbereiche: Es sind Angaben zum jährlichen Gesamtumsatz des Bewerbers in der EU (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025) zu machen. Nachweis durch Angabe in den Formularen 6.1 bis 6.8: Zusatzerklärung zur Eignung (alle acht Teilbereiche).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Projektmanagement": Es sind Angaben zum durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz des Bewerbers in Deutschland (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die vergleichbar mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag sind, zu machen. Als vergleichbar im Sinne dieser Vorgabe gelten nur solche Leistungen, deren Gegenstand Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich Projektmanagement waren. Mindestanforderung: Nachzuweisen ist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist ein durchschnittlicher jährlicher Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen von jeweils mindestens 25.000.000 EUR (netto). Nachweis durch Angabe in Formular 6.1: Zusatzerklärung zur Eignung (6.1_Zusatzerklärung zur Eignung_Projektmanagement). Darüber hinaus können Punkte erzielt werden, wenn in dem jeweiligen Teilbereich mehr als der jeweils geforderte durchschnittliche spezifische Mindestumsatz nachgewiesen wird. Weist der Bewerber in jeweils einem Teilbereich der integriert zu erbringenden Gesamtleistung einen höheren als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz nach, erhält der Bewerber maximal 5 Punkte je Teilbereich. Für jeden Prozentpunkt, den der Bewerber mehr als der geforderten durchschnittliche spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nachweist, erhält der Bewerber 0,1 Punkte. Weist er also zehn Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er einen Punkt. Weist er 50 Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er 5 Punkte. Mehr Umsatz führt nicht zu einer höheren Bewertung. Für den Nachweis von höheren Umsätzen in den acht Teilbereichen können also jeweils 5 Punkte pro Teilbereich erzielt werden (es findet insoweit eine wertungsmäßige Deckelung auf 5 x 8 Punkte statt). In Summe können somit insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Projektmanagement": Angaben des Bewerbers zu Personalressourcen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025). Die Erfüllung der Eignungskriterien sind im Rahmen der Bewerbung unter Angabe der Anzahl der Personalressourcen im Konsortium anzugeben. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber weist nach, dass er in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (pro Jahr) über mindestens folgendes Personal, das die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen an das jeweilige Rollenprofil erfüllt, verfügt hat: - 100 Personen mit dem Rollenprofil Junior Berater/Projektmanager gem. Ziff. 3.2 der Leistungsbeschreibung, - 50 Personen mit dem Rollenprofil Senior Berater/Projektmanager gem. Ziff. 3.2 der Leistungsbeschreibung, - 10 Personen mit dem Rollenprofil Partner gem. Ziff. 3.2 der Leistungsbeschreibung. Nachweis durch Angabe in Formular 6.1: Zusatzerklärung zur Eignung (6.1_Zusatzerklärung zur Eignung_Projektmanagement).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Interims-Produktmanagement": Es sind Angaben zum durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz des Bewerbers in Deutschland (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die vergleichbar mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag sind, zu machen. Als vergleichbar im Sinne dieser Vorgabe gelten nur solche Leistungen, deren Gegenstand Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich Produktmanagement waren. Mindestanforderung: Nachzuweisen ist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist ein durchschnittlicher jährlicher Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen von jeweils mindestens 10.000.000 EUR (netto). Nachweis durch Angabe in Formular 6.2: Zusatzerklärung zur Eignung (6.2_Zusatzerklärung zur Eignung_Interims-Produktmanagement). Darüber hinaus können Punkte erzielt werden, wenn in dem jeweiligen Teilbereich mehr als der jeweils geforderte durchschnittliche spezifische Mindestumsatz nachgewiesen wird. Weist der Bewerber in jeweils einem Teilbereich der integriert zu erbringenden Gesamtleistung einen höheren als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz nach, erhält der Bewerber maximal 5 Punkte je Teilbereich. Für jeden Prozentpunkt, den der Bewerber mehr als der geforderten durchschnittliche spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nachweist, erhält der Bewerber 0,1 Punkte. Weist er also zehn Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er einen Punkt. Weist er 50 Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er 5 Punkte. Mehr Umsatz führt nicht zu einer höheren Bewertung. Für den Nachweis von höheren Umsätzen in den acht Teilbereichen können also jeweils 5 Punkte pro Teilbereich erzielt werden (es findet insoweit eine wertungsmäßige Deckelung auf 5 x 8 Punkte statt). In Summe können somit insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Interims-Produktmanagement": Angaben des Bewerbers zu Personalressourcen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025). Die Erfüllung der Eignungskriterien sind im Rahmen der Bewerbung unter Angabe der Anzahl der Personalressourcen im Konsortium anzugeben. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber weist nach, dass er in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (pro Jahr) über mindestens folgendes Personal, das die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen an das jeweilige Rollenprofil erfüllt, verfügt hat: - 2 Personen mit dem Rollenprofil Assistenz gem. Ziff. 4.2 der Leistungsbeschreibung, - 12 Personen mit dem Rollenprofil Junior Produktmanager gem. Ziff. 4.2 der Leistungsbeschreibung, - 14 Personen mit dem Rollenprofil Senior Produktmanager gem. Ziff. 4.2 der Leistungsbeschreibung, - 2 Personen mit dem Rollenprofil Partner gem. Ziff. 4.2 der Leistungsbeschreibung. Nachweis durch Angabe in Formular 6.2: Zusatzerklärung zur Eignung (6.2_Zusatzerklärung zur Eignung_Interims-Produktmanagement).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Strategieberatung": Es sind Angaben zum durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz des Bewerbers in Deutschland (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die vergleichbar mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag sind, zu machen. Als vergleichbar im Sinne dieser Vorgabe gelten nur solche Leistungen, deren Gegenstand Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich Strategieberatung waren. Mindestanforderung: Nachzuweisen ist für die letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist ein durchschnittlicher jährlicher Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen von jeweils mindestens 3.000.000 EUR (netto). Nachweis durch Angabe in Formular 6.3: Zusatzerklärung zur Eignung (6.3_Zusatzerklärung zur Eignung_Strategieberatung). Darüber hinaus können Punkte erzielt werden, wenn in dem jeweiligen Teilbereich mehr als der jeweils geforderte durchschnittliche spezifische Mindestumsatz nachgewiesen wird. Weist der Bewerber in jeweils einem Teilbereich der integriert zu erbringenden Gesamtleistung einen höheren als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz nach, erhält der Bewerber maximal 5 Punkte je Teilbereich. Für jeden Prozentpunkt, den der Bewerber mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nachweist, erhält der Bewerber 0,1 Punkte. Weist er also zehn Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er einen Punkt. Weist er 50 Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er 5 Punkte. Mehr Umsatz führt nicht zu einer höheren Bewertung. Für den Nachweis von höheren Umsätzen in den acht Teilbereichen können also jeweils 5 Punkte pro Teilbereich erzielt werden (es findet insoweit eine wertungsmäßige Deckelung auf 5 x 8 Punkte statt). In Summe können somit insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Strategieberatung": Angaben des Bewerbers zu Personalressourcen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025). Die Erfüllung der Eignungskriterien sind im Rahmen der Bewerbung unter Angabe der Anzahl der Personalressourcen im Konsortium anzugeben. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber weist nach, dass er in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (pro Jahr) über mindestens folgendes Personal, das die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen an das jeweilige Rollenprofil erfüllt, verfügt hat: - 10 Personen mit dem Rollenprofil Strategieberater:in gem. Ziff. 5.2 der Leistungsbeschreibung, - 10 Personen mit dem Rollenprofil Senior Strategieberater:in gem. Ziff. 5.2 der Leistungsbeschreibung, - 10 Personen mit dem Rollenprofil Portfoliomanager:in gem. Ziff. 5.2 der Leistungsbeschreibung, - 10 Personen mit dem Rollenprofil Senior Portfoliomanager:in gem. Ziff. 5.2 der Leistungsbeschreibung. Nachweis durch Angabe in Formular 6.3: Zusatzerklärung zur Eignung (6.3_Zusatzerklärung zur Eignung_Strategieberatung).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Enterprise- und Lösungsarchitektur": Es sind Angaben zum durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz des Bewerbers in Deutschland (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die vergleichbar mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag sind, zu machen. Als vergleichbar im Sinne dieser Vorgabe gelten nur solche Leistungen, deren Gegenstand Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich Enterprise- und Lösungsarchitektur waren. Mindestanforderung: Nachzuweisen ist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist ein durchschnittlicher jährlicher Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen von jeweils mindestens 18.000.000 EUR (netto). Nachweis durch Angabe in Formular 6.4: Zusatzerklärung zur Eignung (6.4_Zusatzerklärung zur Eignung_Enterprise- und Lösungsarchitektur). Darüber hinaus können Punkte erzielt werden, wenn in dem jeweiligen

Teilbereich mehr als der jeweils geforderte durchschnittliche spezifische Mindestumsatz nachgewiesen wird. Weist der Bewerber in jeweils einem Teilbereich der integrierten Gesamtleistung einen höheren als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz nach, erhält der Bewerber maximal 5 Punkte je Teilbereich. Für jeden Prozentpunkt, den der Bewerber mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nachweist, erhält der Bewerber 0,1 Punkte. Weist er also zehn Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er einen Punkt. Weist er 50 Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er 5 Punkte. Mehr Umsatz führt nicht zu einer höheren Bewertung. Für den Nachweis von höheren Umsätzen in den acht Teilbereichen können also jeweils 5 Punkte pro Teilbereich erzielt werden (es findet insoweit eine wertungsmäßige Deckelung auf 5 x 8 Punkte statt). In Summe können somit insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Enterprise- und Lösungsarchitektur":

Angaben des Bewerbers zu Personalressourcen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025). Die Erfüllung der Eignungskriterien sind im Rahmen der Bewerbung unter Angabe der Anzahl der Personalressourcen im Konsortium anzugeben.

Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber weist nach, dass er in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (pro Jahr) über mindestens folgendes Personal, das die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen an das jeweilige Rollenprofil erfüllt, verfügt hat: - 5 Personen mit dem Rollenprofil Senior Enterprise Architekt:innen gem. Ziff. 6.2.1.1 und 6.2.1.5 der Leistungsbeschreibung, - 15 Personen mit dem Rollenprofil Enterprise Architekt:innen gem. Ziff. 6.2.1.2 und 6.2.1.5 der Leistungsbeschreibung, - 15 Personen mit dem Rollenprofil Senior Lösungsarchitekt:innen gem. Ziff. 6.2.1.3 und 6.2.1.5 der Leistungsbeschreibung, - 25 Personen mit dem Rollenprofil Lösungsarchitekt:innen gem. Ziff. 6.2.1.4 und 6.2.1.5 der Leistungsbeschreibung. Nachweis durch Angabe in Formular 6.4: Zusatzerklärung zur Eignung (6.4_Zusatzerklärung zur Eignung_Enterprise- und Lösungsarchitektur).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Enterprise- und Lösungsarchitektur":

Unternehmensbezogene Referenzen. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber muss mindestens acht vergleichbare Referenzen nachweisen, die mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind und binnen der letzten drei Jahre vor dem Schlusstermin zur Einreichung der Teilnahmeanträge in diesem Verfahren erfolgreich beendet wurden oder seit mindestens sechs Monaten andauern. Vergleichbar ist die Referenz, wenn Gegenstand des Auftrags Beratungsleistungen im Bereich Enterprise-Architektur und Lösungsarchitektur waren. Von den insgesamt acht Referenzen müssen - mindestens zwei Referenzen Leistungen im Bereich Enterprise-Architekturmanagement, Architektur-Governance oder domänenübergreifende Zielbilder betreffen, - mindestens vier Referenzen Leistungen im Bereich Lösungsarchitektur betreffen, - mindestens zwei Referenzen Leistungen in sicherheitskritischen, hochregulierten oder Schutzbedarf-hoch-Umfeldern betreffen, - mindestens zwei Referenzen organisationsübergreifende oder föderale IT-Kontexte betreffen. - mindestens eine Referenz außerhalb der öffentlichen Verwaltung, insbesondere in regulierten oder großskaligen Branchen wie Finanzwirtschaft,

Versicherungen, Industrie, Telekommunikation, E-Commerce oder vergleichbaren Domänen, erbracht worden sein. Einzelne Projektreferenzen können mehrere dieser Anforderungen gleichzeitig abdecken. Von den vorgelegten Projektreferenzen müssen mindestens vier Referenzen bei Abschluss ein Leistungsvolumen von mindestens 1000 PT aufgewiesen haben. Von diesen vier Referenzen muss jeweils mindestens eine hauptsächlich im Beratungsfeld Enterprise-Architektur und eine hauptsächlich im Beratungsfeld Lösungsarchitektur erbracht worden sein. Von den vorgelegten Projektreferenzen muss mindestens eine Referenz bei Abschluss ein Leistungsvolumen von mindestens 2000 PT aufgewiesen haben. Nachweis durch Angabe in Formular 6.4: Zusatzerklärung zur Eignung (6.4_Zusatzerklärung zur Eignung_Enterprise- und Lösungsarchitektur).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Informationssicherheit": Es sind Angaben zum jährlichen Gesamtumsatz des Bewerbers in Deutschland (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die vergleichbar mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag sind, zu machen. Als vergleichbar im Sinne dieser Vorgabe gelten nur solche Leistungen, deren Gegenstand Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich Informationssicherheit waren. Mindestanforderung: Nachzuweisen ist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist ein durchschnittlicher jährlicher Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen von jeweils mindestens 3.000.000 EUR (netto). Nachweis durch Angabe in Formular 6.5: Zusatzerklärung zur Eignung (6.5_Zusatzerklärung zur Eignung_Informationssicherheit). Darüber hinaus können Punkte erzielt werden, wenn in dem jeweiligen Teilbereich mehr als der jeweils geforderte durchschnittliche spezifische Mindestumsatz nachgewiesen wird. Weist der Bewerber in jeweils einem Teilbereich der integrierten Gesamtleistung einen höheren als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz nach, erhält der Bewerber maximal 5 Punkte je Teilbereich. Für jeden Prozentpunkt, den der Bewerber mehr als der geforderten durchschnittliche spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nachweist, erhält der Bewerber 0,1 Punkte. Weist er also zehn Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er einen Punkt. Weist er 50 Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er 5 Punkte. Mehr Umsatz führt nicht zu einer höheren Bewertung. Für den Nachweis von höheren Umsätzen in den acht Teilbereichen können also jeweils 5 Punkte pro Teilbereich erzielt werden (es findet insoweit eine wertungsmäßige Deckelung auf 5 x 8 Punkte statt). In Summe können somit insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Informationssicherheit": Angaben des Bewerbers zu Personalressourcen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025). Die Erfüllung der Eignungskriterien sind im Rahmen der Bewerbung unter Angabe der Anzahl der Personalressourcen im Konsortium anzugeben. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber weist nach, dass er in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (pro Jahr) über mindestens folgendes Personal, das die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen an das jeweilige Rollenprofil erfüllt, verfügt hat: - 30 Personen mit dem Rollenprofil Junior Berater Informationssicherheit gem. Ziff. 7.2 der Leistungsbeschreibung, - 20 Personen mit dem Rollenprofil Senior Berater

Informationssicherheit gem. Ziff. 7.2 der Leistungsbeschreibung. Nachweis durch Angabe in Formular 6.5: Zusatzerklärung zur Eignung (6.5_Zusatzerklärung zur Eignung_Informationssicherheit).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Datenschutz": Es sind Angaben zum durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz des Bewerbers in Deutschland (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die vergleichbar mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag sind, zu machen. Als vergleichbar im Sinne dieser Vorgabe gelten nur solche Leistungen, deren Gegenstand Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich Datenschutz waren. Mindestanforderung: Nachzuweisen ist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist ein durchschnittlicher jährlicher Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen von jeweils mindestens 1.500.000 EUR (netto). Nachweis durch Angabe in Formular 6.6: Zusatzerklärung zur Eignung (6.6_Zusatzerklärung zur Eignung_Datenschutz). Darüber hinaus können Punkte erzielt werden, wenn in dem jeweiligen Teilbereich mehr als der jeweils geforderte durchschnittliche spezifische Mindestumsatz nachgewiesen wird. Weist der Bewerber in jeweils einem Teilbereich der integriert zu erbringenden Gesamtleistung einen höheren als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz nach, erhält der Bewerber maximal 5 Punkte je Teilbereich. Für jeden Prozentpunkt, den der Bewerber mehr als der geforderten durchschnittliche spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nachweist, erhält der Bewerber 0,1 Punkte. Weist er also zehn Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er einen Punkt. Weist er 50 Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er 5 Punkte. Mehr Umsatz führt nicht zu einer höheren Bewertung. Für den Nachweis von höheren Umsätzen in den acht Teilbereichen können also jeweils 5 Punkte pro Teilbereich erzielt werden (es findet insoweit eine wertungsmäßige Deckelung auf 5 x 8 Punkte statt). In Summe können somit insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Datenschutz": Angaben des Bewerbers zu Personalressourcen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025). Die Erfüllung der Eignungskriterien sind im Rahmen der Bewerbung unter Angabe der Anzahl der Personalressourcen im Konsortium anzugeben. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber weist nach, dass er in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (pro Jahr) über mindestens folgendes Personal, das die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen an das jeweilige Rollenprofil erfüllt, verfügt hat: - 5 Personen mit dem Rollenprofil Junior Expert:in gem. Ziff. 8.2 der Leistungsbeschreibung, - 5 Personen mit dem Rollenprofil Senior Expert:in gem. Ziff. 8.2 der Leistungsbeschreibung. Nachweis durch Angabe in Formular 6.6: Zusatzerklärung zur Eignung (6.6_Zusatzerklärung zur Eignung_Datenschutz).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Datenschutz": Unternehmensbezogene Referenzen. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber muss mindestens drei vergleichbare Referenzen nachweisen, die mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag

vergleichbar sind und binnen der letzten fünf Jahre vor dem Schlusstermin zur Einreichung der Teilnahmeanträge in diesem Verfahren erfolgreich beendet wurden oder seit mindestens sechs Monaten andauern. Vergleichbar ist die Referenz, wenn Gegenstand des Auftrags datenschutzrechtliche Beratungs- und Unterstützungsleistungen für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne der §§ 99, 100 GWB waren. Nachweis durch Angabe in Formular 6.6: Zusatzerklärung zur Eignung (6.6_Zusatzerklärung zur Eignung_Datenschutz).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Barrierefreiheit": Es sind Angaben zum durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz des Bewerbers in Deutschland (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die vergleichbar mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag sind, zu machen. Als vergleichbar im Sinne dieser Vorgabe gelten nur solche Leistungen, deren Gegenstand Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich Barrierefreiheit waren. Mindestanforderung: Nachzuweisen ist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist ein durchschnittlicher jährlicher Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen von jeweils mindestens 1.000.000 EUR (netto). Nachweis durch Angabe in Formular 6.7: Zusatzerklärung zur Eignung (6.7_Zusatzerklärung zur Eignung_Barrierefreiheit). Darüber hinaus können Punkte erzielt werden, wenn in dem jeweiligen Teilbereich mehr als der jeweils geforderte durchschnittliche spezifische Mindestumsatz nachgewiesen wird. Weist der Bewerber in jeweils einem Teilbereich der integriert zu erbringenden Gesamtleistung einen höheren als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz nach, erhält der Bewerber maximal 5 Punkte je Teilbereich. Für jeden Prozentpunkt, den der Bewerber mehr als der geforderten durchschnittliche spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nachweist, erhält der Bewerber 0,1 Punkte. Weist er also zehn Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er einen Punkt. Weist er 50 Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er 5 Punkte. Mehr Umsatz führt nicht zu einer höheren Bewertung. Für den Nachweis von höheren Umsätzen in den acht Teilbereichen können also jeweils 5 Punkte pro Teilbereich erzielt werden (es findet insoweit eine wertungsmäßige Deckelung auf 5 x 8 Punkte statt). In Summe können somit insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Barrierefreiheit": Angaben des Bewerbers zu Personalressourcen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025). Die Erfüllung der Eignungskriterien sind im Rahmen der Bewerbung unter Angabe der Anzahl der Personalressourcen im Konsortium anzugeben. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber weist nach, dass er in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (pro Jahr) über mindestens folgendes Personal, das die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen an das jeweilige Rollenprofil erfüllt, verfügt hat: - 10 Personen mit dem Rollenprofil Junior Accessibility Expert / Junior Expert:in Barrierefreiheit gem. Ziff. 9.2 der Leistungsbeschreibung, - 6 Personen mit dem Rollenprofil Accessibility Expert / Expert:in Barrierefreiheit gem. Ziff. 9.2 der Leistungsbeschreibung, - 4 Personen mit dem Rollenprofil Senior Accessibility Consultant / Senior Berater:in Barrierefreiheit gem. Ziff. 9.2 der Leistungsbeschreibung. Nachweis durch Angabe in Formular 6.7: Zusatzerklärung zur Eignung (6.7_Zusatzerklärung zur Eignung_Barrierefreiheit).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Barrierefreiheit" Unternehmensbezogene Referenzen. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber muss die Durchführung von 26 vergleichbaren Referenzprojekten versichern, die mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind und binnen der letzten drei Jahre vor dem Schlusstermin zur Einreichung der Teilnahmeanträge in diesem Verfahren erfolgreich beendet wurden oder seit mindestens sechs Monaten andauern. Davon sind insgesamt 10 Referenzprojekte mittels dieses Referenzformulars nachzuweisen. Vergleichbar ist die Referenz, wenn Gegenstand des Auftrags Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich Barrierefreiheit waren. Der Bewerber versichert die Ausführung folgender vergleichbarer Referenzprojekte: - Mindestens 5 Projekte: Beratung zur Umsetzung barrierefreier Webauftritte, Apps, digitaler Dokumente und weiterer digitaler Angebote mit einem Umfang von mindestens fünf Personentagen. Davon ist für 3 der 5 Projekte das Referenzformular ausgefüllt einzureichen. - Mindestens 10 Projekte: Durchführung eines Prüf-/Testverfahrens auf BITV und WCAG Kriterien und Erstellung eines Testberichts mit konkreten Handlungsempfehlungen. Davon ist für 3 der 10 Projekte das Referenzformular ausgefüllt einzureichen. - Mindestens 10 Projekte: Prüfung und Erstellung von barrierefreien PDF-Dokumenten. Davon ist für 3 der 10 Projekte das Referenzformular ausgefüllt einzureichen. - Mindestens 1 Projekt: Durchführung einer Schulung / eines Coachings oder Wissensvermittlung zu Digitaler Barrierefreiheit an Teams. Für das eine Referenzprojekt ist das Referenzformular ausgefüllt einzureichen. Einzelne Projektreferenzen können mehrere dieser Anforderungen gleichzeitig abdecken. Nachweis durch Angabe in Formular 6.7: Zusatzerklärung zur Eignung (6.7_Zusatzerklärung zur Eignung_Barrierefreiheit).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Software-Engineering, Softwareentwicklung und Betriebssteuerung": Es sind Angaben zum durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz des Bewerbers in Deutschland (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die vergleichbar mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag sind, zu machen. Als vergleichbar im Sinne dieser Vorgabe gelten nur solche Leistungen, deren Gegenstand Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich Software-Engineering, Softwareentwicklung und Betriebssteuerung waren. Mindestanforderung: Nachzuweisen ist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist ein durchschnittlicher jährlicher Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen von jeweils mindestens 45.000.000 EUR (netto). Nachweis durch Angabe in Formular 6.8: Zusatzerklärung zur Eignung (6.8_Zusatzerklärung zur Eignung_Software-Engineering). Darüber hinaus können Punkte erzielt werden, wenn in dem jeweiligen Teilbereich mehr als der jeweils geforderte durchschnittliche spezifische Mindestumsatz nachgewiesen wird. Weist der Bewerber in jeweils einem Teilbereich der integriert zu erbringenden Gesamtleistung einen höheren als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz nach, erhält der Bewerber maximal 5 Punkte je Teilbereich. Für jeden Prozentpunkt, den der Bewerber mehr als der geforderten durchschnittliche spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nachweist, erhält der Bewerber 0,1 Punkte. Weist er also zehn Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er einen Punkt. Weist er 50 Prozentpunkte mehr als den geforderten durchschnittlichen spezifischen Mindestumsatz in einem Teilbereich nach, erhält er 5 Punkte. Mehr Umsatz führt nicht zu einer höheren Bewertung. Für den Nachweis von höheren Umsätzen in den acht

Teilbereichen können also jeweils 5 Punkte pro Teilbereich erzielt werden (es findet insoweit eine wertungsmäßige Deckelung auf 5 x 8 Punkte statt). In Summe können somit insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilbereich "Software-Engineering, Softwareentwicklung und Betriebssteuerung": Angaben des Bewerbers zu Personalressourcen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023-2025). Die Erfüllung der Eignungskriterien sind im Rahmen der Bewerbung unter Angabe der Anzahl der Personalressourcen im Konsortium anzugeben. Mindestanforderung an die Eignung: Der Bewerber weist nach, dass er in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (pro Jahr) über mindestens folgendes Personal, das die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen an das jeweilige Rollenprofil erfüllt, verfügt hat: - 10 Personen mit dem Rollenprofil Junior Software-Engineer gem. Ziff. 10.2.1 und 10.2.6 der Leistungsbeschreibung, - 15 Personen mit dem Rollenprofil Senior Software-Engineer gem. Ziff. 10.2.1 und 10.2.6 der Leistungsbeschreibung, - 5 Personen mit dem Rollenprofil Lead Software-Engineer gem. Ziff. 10.2.1 und 10.2.6 der Leistungsbeschreibung. Nachweis durch Angabe in Formular 6.8: Zusatzerklärung zur Eignung (6.8_Zusatzerklärung zur Eignung_Software-Engineering).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunkte Bieter

Beschreibung: Es können max. 200 Punkte (100 Punkte für das Konzept und 100 Punkte für die Erfahrungen des einzusetzenden Personals) erzielt werden. Es können maximal 100 Leistungspunkte für das Konzept gemäß separater Matrix (Datei:

"10_Bewertungsmatrix_Konzept.pdf") erzielt werden. Des Weiteren können vom Bieter für die Erfahrungen des einzusetzenden Personals gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV Punkte erreicht werden. Es können je Teilleistungsbereich (Disziplin) 100 ungewichtete Rohpunkte - also maximal 800 ungewichtete Rohpunkte bei acht Disziplinen - erzielt werden. Diese in der jeweiligen Kategorie erzielten Punkte werden sodann gewichtet. Auf diese Weise können maximal 100 Leistungspunkte (gewichtet) erzielt werden. Die in der jeweiligen Disziplin erzielten ungewichteten Rohpunkte für die Leistung werden sodann wie folgt gewichtet:

Projektmanagement: 25 Prozent, Interims-Produktmanagement: 10 Prozent, Strategieberatung: 5 Prozent, Enterprise- und Lösungsarchitektur: 15 Prozent, Informationssicherheit: 5 Prozent, Datenschutz: 5 Prozent, Barrierefreiheit: 5 Prozent, Software-Engineering, Softwareentwicklung und Betriebssteuerung: 30 Prozent.

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis Bieter

Beschreibung: Als "P" geht in die Wertung der Gesamtwertungspreis ein, wie er im Preisblatt, Anlage 2 zu den Allgemeinen Vergabebedingungen, einzutragen ist.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der niedrigste Angebotspreis allein ist nicht entscheidend. Das wirtschaftlichste Angebot wird nach der sog. erweiterten Richtwertmethode ermittelt. Mit Hilfe der einfachen Richtwertmethode wird für jeden Bieter die Kennzahl Z ermittelt. Diese Formel lautet: $Z = L/P$; Z = Wirtschaftlichkeitsfaktor; L = erzielte Leistungspunkte des zu bewertenden Angebots: max. 200 Punkte; P = Gesamtwertungspreis des zu bewertenden Angebots. Der Schwankungsbereich beginnt beim bestplatzierten Angebot und endet 15 Prozent unterhalb des Bestplatzierten. Alle Angebote, die unterhalb des definierten Schwankungsbereichs liegen, haben keine Chance mehr auf den Zuschlag. Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, das innerhalb des Schwankungsbereichs liegt und allein das Entscheidungskriterium bestmöglich erfüllt. Das Entscheidungskriterium liegt in der besten Gesamtpunktzahl für den Wert L (Leistung Bieter).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DM2MNHA/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DM2MNHA>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DM2MNHA>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, Unterlagen nachzufordern, korrigieren oder vervollständigen zu lassen, soweit dies nach § 56 VgV zulässig ist. Hierauf besteht aber kein Anspruch der Bewerber.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Darmstadt - Vergabekammern des Landes Hessen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB hingewiesen. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber den Auftraggebern nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber den Auftraggebern gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber den Auftraggebern gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeber, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: FITKO (Föderale IT-Kooperation) AöR

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: FITKO (Föderale IT-Kooperation) AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: FITKO (Föderale IT-Kooperation) AöR

Registrierungsnummer: 06-50102019-97

Postanschrift: Zum Gottschalkhof 3

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60594

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Eichler Kern Klein Rechtsanwälte PartG mbB

E-Mail: vergabe@eichlerkernklein.de

Telefon: +49 (0)30 467 384 230

Fax: +49 (0)30 467 384 235

Internetadresse: <https://www.fitko.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Darmstadt - Vergabekammern des Landes Hessen

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpd.hessen.de

Telefon: +49 6151 12 6603

Fax: +49 611 327 648534

Internetadresse: <https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/oeffentlichesauftragswesen/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

0193c925-7972-49b4-9183-debf549cec6d-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Die Frist zu Stellung von Bewerberfragen wurde verlängert. Infolge von Bewerberfragen fand eine Anpassung der Eignungskriterien in Bezug auf die Unternehmensreferenzen in den Teilbereichen Enterprise- und Lösungsarchitektur, Datenschutz und Barrierefreiheit statt. Hinsichtlich Unterauftragnehmerschaft und Eignungsleihe sind infolge von Bewerberfragen Klarstellungen erfolgt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Frist zur Stellung von Bewerberfragen wurde auf den 03.07.2026 verlegt. Hinsichtlich Anlage 6.6 wurde infolge einer Bewerberfrage die Anpassung vorgenommen, dass bei den Unternehmensreferenzen im Teilbereich Datenschutz auch Leistungen für Sektorenauftraggeber i.S.v. § 100 GWB bzw. für vergleichbar regulierte /öffentlich beherrschte Stellen berücksichtigungsfähig sind. Hinsichtlich der Zusatzerklärungen zur Eignung in den Bereichen Enterprise- und Lösungsarchitektur, Datenschutz und Barrierefreiheit (Anlagen 6.4, 6.6 und 6.7) ist für die Unternehmensreferenzen hinsichtlich der geforderten Referenzzeiträume jeweils der Schlusstermin zur Einreichung der Teilnahmeanträge in diesem Verfahren maßgeblich und nicht der Schlusstermin zur

Einreichung des Angebots in diesem Verfahren. Im Kontext der Eignungsleihe erfolgte eine Klarstellung zu den Vergabeunterlagen. Nimmt ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens in Anspruch, verpflichtet sich das eignungsleihende Unternehmen gegenüber der Auftraggeberin, im Fall der Auftragsvergabe an den Bewerber, der die Kapazitäten des Unternehmens in Anspruch nimmt, mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. Eine gesamtschuldnerische Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung bezieht sich auf den Umfang der Eignungsleihe, also den jeweiligen Teilbereich, für den der Bewerber die Kapazitäten des eignungsleihenden Unternehmens in Anspruch nimmt. Die Checkliste zu den einzureichenden Unterlagen (Anlage 13) wurde hinsichtlich der bei Unterauftragnehmerschaft und Eignungsleihe einzureichenden Unterlagen aktualisiert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 02/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4aec1e92-0862-4097-acd7-670738f7f913 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/07/2026 19:38:50 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 463541-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 127/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/07/2026